

Erik Satie, dessen 150. Geburtstag 2016 gefeiert wird, wird oft als Vorreiter der Minimal Music angesehen, da in seinen Kompositionen Kürze, Einfachheit und Schlichtheit im Vordergrund stehen. Erste Bekanntheit verdankt er seinen Musikerkollegen Claude Debussy und Maurice Ravel, die um 1900 Stücke von ihm der Öffentlichkeit vorstellten. Neben der Musik interessierte sich Satie zeit seines Lebens für die Bildende Kunst, was ihn zu privaten Studien anregte und zu lebenslangen Freundschaften und zur Zusammenarbeit mit Vertretern der damaligen Avantgarde führte, darunter Pablo Picasso und Jean Cocteau. Durch seine Idee von der Hintergrundmusik, die er *Musique d'ameublement* – „Möbelmusik“ nannte, lehnte er hohle Virtuosität und übersteigertes Raffinement ab - und legte damit einen wichtigen Grundstein für unsere heutige Gebrauchs- oder auch Filmmusik. Saties Musik wurde in über 100 Filmen verwendet. Mit seinem Werk steht Satie für die unkonventionelle (mitunter gar skurrile) Aneignung und Neuinterpretation gleichermaßen des Fremden wie des Eigenen. Dabei steht häufig ohne jeden Brückenschlag Banalität unvermittelt neben kühnen Wurfen. Diese spezielle Art von Vielfalt kontrastiert einerseits (siehe Saties „Ein-Mann-Sekte“) mit einer selbstbewussten Selbstbezüglichkeit und zudem andererseits mit der errungenen Fähigkeit, aussagelos gewordene Vielfalt durch eine eindringliche und wirkmächtige Klarheit zu ersetzen.

Wir hören von Satie die bekannten *Gymnopédies*, kontrastiert mit Regers ebenfalls der schlichten Klarheit verpflichteten *Sonatine F-Dur* und Werken von Martin Münch.

Neckar-Musikfestival 2016

Preisgekrönte Solisten, Duos und Kammermusik-Ensembles aus aller Welt präsentieren in mehr als 15 Orten Werke von der Klassik bis zur Moderne.



Veranstalter der Konzertreihe:

PIANO INTERNATIONAL

Gesellschaft für Internationale Verständigung durch Klaviermusik eV

Künstlerischer Leiter: Martin Münch

Bussemergasse 18, 69117 Heidelberg

www.piano-international.de - info@martin-muench.de

SCHLOSS BEILSTEIN

Dr. Brigitte Schober-Schmutz

Schlossstraße 30

71717 Beilstein

www.schloss-beilstein.de



Mit freundlicher Unterstützung von

Volksbank Kraichgau • Volksbank Heilbronn, Raiffeisenbank Elztal, Regierungspräsidium Karlsruhe, Landesbank Baden-Württemberg, Deutsche Pfandbriefbank



Wir danken

Rudolf Jung, Siegelsbach, Georg Seyfahrt, Heidelberg, Peter van Bodegum, Heidelberg, Manuela Janicki, Karlsruhe, Dietrich Haag – Heidelberg, und allen Partnern und Förderern

Eintrittspreis: 6 Euro


mit PianoCard frei

www.neckarmustival.de

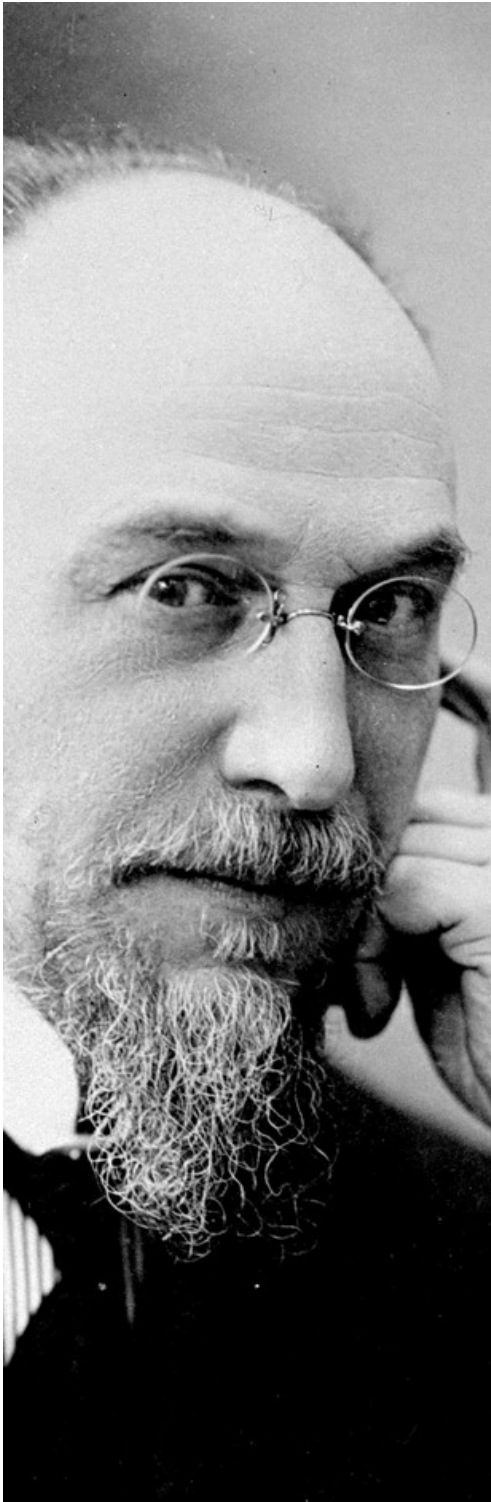
Ticket-Vorverkauf bei RESERVIX

Tickets unter www.reservix.de

und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

 www.facebook.de/reservix

Gymnopédies



**Martin Münch, Klavier
spielt Reger, Satie und
eigene Werke**

Schloss Beilstein

**19:30 Uhr
Eintritt 6 €**



ww

www.neckar-musikfestival.de

gefördert von der

**Baden-
Württemberg
Stiftung**

WIR STIFTEN ZUKUNFT



Tickets unter www.reservix.de
und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
www.facebook.de/reservix

Do. 29. Sep. 2016



Martin Münch

geboren 1961 in Frankfurt, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, danach Komposition bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe. Der Künstler gibt jährlich an die 50 Konzerte. Er ist als Solist in fast allen Ländern Europas aufgetreten, u. a. in Paris, Rom, Madrid, Sofia, im Mozarteum Salzburg und Gasteig München. Konzertreisen führten ihn bis nach Argentinien, Japan und in die USA.

Bekannt wurde er durch seine abendfüllenden Interpretationen von Albéniz (gesamte Iberia-Suite), Balakirew und seine 2-tägigen Lecture-recitals über Skrjabin (alle Sonaten). Rundfunk- und TV-Aufnahmen bei SDR, SWF, SWR, BR, Radio France, Radio Nordzypem, und dem bulgarischen Nationalfernsehen mit eigenen Kompositionen und Klavierwerken des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts.

Sein bisher 55 Stücke umfassendes Oeuvre reicht von Klavier- über Kammermusik- bis hin zu Orchesterwerken. Er gewann mit seiner Feuerwerk-Ouvertüre den 1. Preis bei der Pyromusikale Berlin 2009. Die 1996 herausgekommene CD „Katharsis“ mit drei eigenwillig-prägnanten Klavierimprovisationen rief bemerkenswert positive Kritiken hervor, u. a. in der „Frankfurter Rundschau“, „Die Zeit“, „NMZ“.

Die 2001 im Duo mit Jérôme Bloch eingespielte CD „barbaro cantabile“ ist ein „vierhändiges Repertoire-Juwel“ (Rhein-Neckar-Zeitung) französischer Klaviermusik. Martin Münch, von 1993 bis 2013 Dozent für Klavier an der Universität Bamberg, betreut in Weinsberg den Bereich Musiktherapie, ist Gründer der „Jahrhundertwende-Gesellschaft“, Heidelberg, 1. Vorsitzender der Gesellschaft „piano international eV“ und künstlerischer Leiter mehrerer internationaler Klavierzyklen wie der Heidelberger Klavierwoche oder PiAN-ORAMA Florenz. Er ist künstlerischer Leiter des Neckar-Musikfestivals. Die Presse schreibt über Münch-Konzerte begeisterte Kritiken „kein Walzer, sondern ein Exzess von einem Walzer. ... Tollkühn begab sich der Pianist in den Taumel dieses Stücks. Münch ging an die Grenzen des klanglich Möglichen, verlor aber nicht die Übersicht. Einen mitreißenderen Abschluss hätte man sich nicht denken können.“ (Böblinger Bote, 26.08.2003).

Donnerstag 29. September 2016, 19:30 Uhr Schloss Beilstein

„Trilogie der DREI“

Neckar Musikfestival 2016

Gefördert von der



Max Reger (1873-1916)

Sonatine in e-Moll

Martin Münch (* 1961)

5 Stücke aus op. 1

Erik Satie (1866-1925)

Gymnopédie Nr. 1

Martin Münch

Valses sentimentales op. 48

- - -

Martin Münch

Suite antique op. 49

Erik Satie

Gymnopédie Nr. 3

Martin Münch

Kinderlieder op. 32a

Max Reger

Fuge h-moll (aus Variationen und Fuge über ein Thema von J.S. Bach) op. 81

Martin Münch, Klavier

Eintritt 6 €